

COMORCAP

B.10

FARBBEIZEANWENDUNG MIT BÜRSTE ODER DURCH SPRÜHEN

Zulassungen :

**AIRBUS CML 12-010A, DASSAULT AVIATION,
FRANZÖSISCHE LUFTWAFFE (S.T.P.A), AIR FRANCE**

Beize für alle Farben, insbesondere für die mit Epoxid- und Polyurethan-Bindern (eingeschlossen die elastischen Polyurethane); ohne korrosive Wirkung auf Metalloberflächen. Keine Versprödung auf hochfestem Stahl (Lawrence-Test).

Der Gebrauch von COMORCAP B.10 gibt dem Anwender die Sicherheit eines wirksamen Abbeizens, bei dem die Metalle und Legierungen nicht angegriffen werden und korrodieren.

Die Viskosität wurde so ausgelegt, daß das Produkt vollständig auf senkrechten oder überhängenden Oberflächen, sogar in dicker Schicht, hält.

Die in COMORCAP B.10 enthaltenen Verdunstungshemmer und aktiven nicht-

verflüchtigen Stoffe verleihen ihm einen weitgehend dauerhaften feuchten Zustand, was eine lange Wirkungsdauer sichert und die Behandlung großer Flächen in einem einzigen Arbeitsgang erlaubt.

COMORCAP B.10 hat keinerlei korrosive Wirkung auf Metalle, insbesondere hochfesten Stahl, Titan, Aluminium-, Magnesium-, Zinklegierungen, Kupfer usw ...

Es kann auf bestimmten Kunststoffen angewendet werden.

ANWENDUNGSBEREICHE

Entfernung von Farben auf Epoxid-, Polyurethan-, Glycerophthal-, Nitrozellulose-, Acryl-, Karbamidformol, Vinyl, Bitumen, Elastomerbasis usw...

Socomor
Finishing Technologies

Support technique International / International Technical Support
tel. +33 (0)2 97 43 76 90 fax +33 (0)2 97 54 50 26 E-mail Support@socomor.com

*Veuillez consulter notre site Web pour connaître notre correspondant le plus proche
Please consult our Web site to find our nearest correspondent*

socomor@socomor.com



BENUTZUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Oberfläche muß trocken sein. Große Fettverschmutzungen müssen mit Hilfe eines Produkts wie HYSO, DIESTONE, SYNCLAIR, die dazu besonders geeignet sind, entfernt werden.

COMORCAP B.10 wird üblicherweise mit der Bürste aufgetragen, kann aber auch mit geringem Druck gesprüht werden.

Das Produkt möglichst mit einer flachen Bürste dickschichtig auftragen. Die Wirkung erfolgt umgehend, aber die Eindringgeschwindigkeit hängt von der Art der Farbe und der Anzahl der zu entfernenden Schichten ab.

Die Reinigung unter Druckwasserstrahl erfolgt erst nach der vollständigen Blasenbildung der Farbschicht. Danach mit einem Lappen trocknen oder besser mit Preßluft. Die so abgebeizte und gesäuberte Oberfläche kann dann eine neue Farbschicht aufnehmen.

Sollte die Farbe nur aufweichen, aber nicht ablösen, so kann dem Abbeizvorgang mit einer Spachtel aus Metall, Kunststoff oder Holz (um Kratzer auf dem Metall zu vermeiden) oder mit einer COMORCAP-getränkten Wurzelbürste nachgeholfen werden; anschließend unter Druckwasserstrahl abspülen und trocknen.

Die Zerstörung der Farbschicht zeigt sich auf verschiedene Weise, je nach Farbtyp :

- Die Beläge auf Bitumen- oder Elastomer-Basis z.B. werden durch Auflösung zerstört, was ein matschiges Gemisch erzeugt, das mit Wasserstrahl nur ungenügend zu entfernen ist.
- Die phosphatischen Grundfarben oder Washprimer auf Butyralpolyvinyl-Basis werden zwar aufgeweicht, werden beim Spülen aber nur teilweise abgetragen, während die sie bedeckenden Endanstriche, die den Schutz ausmachen, sehr leicht zu entfernen sind.
- Die elastischen Polyurethane blähen nach einer ziemlich langen Einwirkungszeit plötzlich auf und nehmen gleichzeitig den Endanstrich und die Unterlagen mit.

In diesen besonderen Fällen ist ein geeignetes Lösemittel wie **DIESTONE** zur vollständigen Reinigung zu benutzen.

COMORCAP B.10 ist bei allen klimatischen Verhältnissen verwendbar, jedoch hängt die Beizgeschwindigkeit hauptsächlich von der Gebrauchstemperatur ab. Je kälter der Arbeitsraum, die abzubeizende Oberfläche und das Produkt sind, desto langsamer ist die Wirkung. Die optimale Wirkung wird bei einer Raumtemperatur von 22/25 °C erzielt.

Socomor
Finishing Technologies

Support technique International / International Technical Support
tel. +33 (0)2 97 43 76 90 fax +33 (0)2 97 54 50 26 E-mail Support@socomor.com
Veuillez consulter notre site Web pour connaître notre correspondant le plus proche
Please consult our Web site to find our nearest correspondent
socomor@socomor.com



TECHNISCHE DATEN

- ZUSAMMENSETZUNG : Ausgeglichene Mischung von Lösemitteln und Aktivatoren, Verdickern, Emulgatoren und Korrosionshemmern.
- Aussehen breiiges Gel
- Dichte bei 20 °C 1,20
- Viskosität bei 20 °C ca. 8000 cps
- Geruch leichter Amoniakgeruch
- Entflammbarkeit keine
- Farbe gelb bis braun

VORSICHTSMASSNAHMEN/LAGERUNG

Wenn das Produkt an einem kühlen Ort gelagert wird, wird empfohlen, dieses 24 Stunden vor der Behandlung in den Arbeitsraum zu bringen, damit es zum Zeitpunkt der Verarbeitung die Raumtemperatur hat.

Es greift Gummi und Acryl-Werkstoffe an.

COMORCAP B.10 unterliegt der gesetzlichen Kennzeichnungspflicht, da es Dichlormethan und Phenol enthält.

COMORCAP B.10 ist in belüfteten Räumen zu benutzen. Aufgrund seiner ätzenden Wirkung ist das Tragen von Schutzhandschuhen und -brillen sowie Schutzkleidung oder -schürzen erforderlich.

Sollte COMORCAP B.10 versehentlich auf die Haut gelangen, umgehend mit reichlich Wasser spülen, dann mit Alkohol betupfen und Fettcreme auftragen.

Sollten COMORCAP B.10-Spritzer in die Augen gelangen, sofort unter fließendes Wasser halten und Augensalbe auftragen.

Vor direkter Sonnen- und sonstigen starken Hitzeeinwirkungen schützen, vorzugsweise an kühlem Ort aufbewahren.

Während der Lagerung kann es zu Verformungen des Verpackungsmaterials kommen. Vorsichtig öffnen.

Bitte ziehen Sie das Sicherheitsdatenblatt zu Rat, um weitere Informationen zu erfragen.

Die vorangehende Notiz wird durch die hier vorliegende ersetzt und aufgehoben.

"Die in dieser Informationsschrift enthaltenen Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen gegeben und haben lediglich einen anzeigenden Wert und stellen demnach keinerlei Verpflichtung oder Garantie unsererseits dar, besonders für den Fall von Rechtsansprüchen Dritter, die sich durch den Gebrauch unserer Produkte ergeben. Die aufgezeichneten Daten stützen sich auf von Socomor durgeführte Versuche. An den Angaben können Änderungen vorgenommen werden, falls dies von Socomor für nötig gehalten wird. Diese Angaben ersetzen in keinem Fall Vorversuche, die man für jeden bestimmten Anwendungsfall unternehmen sollte, um die Verträglichkeit des Produktes zu prüfen. Wir bitten Sie in allen Fällen die örtliche Gesetzgebung zu prüfen, die für die Anwendung unserer Produkte zuständig ist. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung."

Socomor
Finishing Technologies

Support technique International / International Technical Support
tel. +33 (0)2 97 43 76 90 fax +33 (0)2 97 54 50 26 E-mail Support@socomor.com

Veuillez consulter notre site Web pour connaître notre correspondant le plus proche
Please consult our Web site to find our nearest correspondent

socomor@socomor.com

